

Vorlagennummer: FB 68/0138/WP18
Öffentlichkeitsstatus: öffentlich
Datum: 11.12.2024

Sanierung der DB-Brücke, Horbacher Straße (L 231), Bauvorhaben durch den Landesbetrieb strassen.nrw

Vorlageart: Kenntnisnahme
Federführende Dienststelle: FB 68 - Mobilität und Verkehr
Beteiligte Dienststellen:
Verfasst von: DEZ III, FB 68/400

Beratungsfolge:

Datum	Gremium	Zuständigkeit
29.01.2025	Bezirksvertretung Aachen-Laurensberg	Kenntnisnahme
29.01.2025	Bezirksvertretung Aachen-Richterich	Kenntnisnahme
20.02.2025	Mobilitätsausschuss	Kenntnisnahme

Erläuterungen:

Ab Herbst 2025 soll die dringend erneuerungsbedürftige Brücke (Horbacher Straße, L 231) über die Bahnstrecke Aachen – Mönchengladbach in Aachen-Richterich abgerissen und neugebaut werden. Die Maßnahme erfolgt in Zuständigkeit des Straßenbaulastträgers Landesbetrieb strassen.nrw, da sich der betreffende Bereich in einer „Außerortslage“ befindet. Die Gesamtdauer der Maßnahme beläuft sich nach Aussage des Landesbetrieb strassen.nrw auf rund 2,5 Jahre. Durch strassen.nrw wurden bereits die benötigten Sperrpausen Januar bis März 2026 für den Abriss sowie April bis Juli 2027 für die Wiederherstellung des Brückenbauwerks mit der Deutschen Bahn abgestimmt. Eine Verschiebung der Maßnahme ist daher nicht möglich. Die Arbeiten sehen ab September 2025 eine Vollsperrung des zuvor genannten Bereichs bis zum 4. Quartal 2027 vor. Im 1. Quartal 2026 erfolgt der Abriss der Bestandsbrücke. Ab dem 2. Quartal 2026 beginnt die Herstellung der neuen Brücke. Der Abschluss der Arbeiten ist für das 4. Quartal 2027 vorgesehen.

Die Horbacher Straße wird als wichtige Verkehrsachse für den Bereich Richterich und Horbach zwischen der Roermonder Straße und dem Hander Weg unterbrochen. Der Hander Weg bleibt aufgrund der nur einseitigen Erschließung während der gesamten Bauzeit nur aus Richtung Alt-Richterich halbseitig erreichbar.

Für die Maßnahme sind gut ausgeschilderte und dauerhaft nutzbare Umleitungsstrecken sowohl für den motorisierten Individualverkehr, den Busverkehr als auch für Radfahrende und Fußgänger*innen herzustellen.

Umleitungsstrecken:

Für den motorisierten Individualverkehr wurden verschiedene Umleitungsstrecken vorab geprüft. Auch das Schreiben des Dorfvereins „Leben in Vetschau – LiVe e.V.“ aus Juni 2022 wurde bei der Erarbeitung und Prüfung verschiedener Umleitungsstrecken berücksichtigt. Aufgrund der baulichen Voraussetzungen kommt jedoch nur eine Umleitungsstrecke in Frage.

Aus der Innenstadt kommend erfolgt die Umleitung über die Roermonder Straße, links auf die K 36 (Rathausstraße), weiter auf der Laurensberger Straße. Nach der Ortslage Vetschau erfolgt die Anbindung von Alt-Richterich über den Vetschauer Weg.

Aus Richtung Horbach bzw. Alt-Richterich kommend wird die gleiche Umleitung in anderer Richtung eingerichtet (Anlage 1).

Bei einer Befahrung der möglichen Umleitungsstrecke wurden teils erhebliche Straßenschäden festgestellt. Diese müssen noch vor Beginn der Baumaßnahme behoben werden, um die Verkehrssicherungspflicht gewährleisten zu können. Dies wird mit dem Aachener Stadtbetrieb derzeit abgestimmt. Aktuelle Verkehrszählungen aus dem 3. Quartal 2024 zeigen, dass die Horbacher Straße im gesperrten Bereich täglich rund 8.800 Fahrzeuge aufnimmt. Die Verkehrsdichte auf diesem Stück zeigt zusätzlich auf, von welcher Bedeutung die vorherige Instandsetzung der Straßenschäden auf der Umleitungsstrecke ist.

Neben der dargestellten Umleitungsstrecke besteht die Möglichkeit, den betreffenden Bereich auch weiträumig über Kohlscheid-Bank zu umfahren. Möglichkeiten eines temporären Bundesautobahn-Anschlusses am Ende des Vetschauer Wegs wurden seitens der zuständigen Behörden abgelehnt.

Wegen der besonderen Bedeutung des angrenzenden Schulzentrums am Hander Weg gab es bereits Abstimmungen mit dem Bezirksamt Laurensberg. Nach einem gemeinsamen Ortstermin wurde festgestellt, dass eine Bedarfsampel für die Schüler*Innen nicht benötigt wird, da zur Schulzeit der Übergang mit Schulhelfer*innen besetzt ist.

Der ÖPNV fährt die gleiche Umleitungsstrecke wie der motorisierte Individualverkehr, benötigt jedoch auf der Strecke an wenigen Stellen Haltverbote um den Begegnungsverkehr ohne weitere Verzögerungen aufrechtzuerhalten. Die Haltverbote werden im Zuge der Maßnahme eingerichtet (Anlage 2). Derzeit wird noch seitens der ASEAG geprüft, ob weitere Haltverbote im Bereich Rathausstraße in Fahrtrichtung Roermonder Straße Höhe Viadukt benötigt werden. Aufgrund der notwendigen Haltverbote kann davon ausgegangen werden, dass es an verschiedenen Stellen durch die sichtlich freie Strecke zu Überschreitungen der Geschwindigkeit kommt. Dem kann durch Geschwindigkeitskontrollen entgegengewirkt werden.

Für Fußgänger*innen und Radfahrende muss eine Umleitungsstrecke in der Ortslage Richterich geschaffen werden. Dies gestaltet sich jedoch schwierig. Ohne Durchführung baulicher Änderungen kann für die Radfahrenden nur eine sehr weiträumige Umleitungsstrecke angeboten werden. Diese wäre über die Roermonder Straße, die Straße Uersfeld und die Banker-Feld-Straße denkbar. Verkehrszählungen aus dem Jahr 2017 zeigen, dass die Roermonder Straße täglich rund 190 Radfahrende nutzen, welche Wegebeziehung von der Roermonder Straße aus genutzt wird kann nicht benannt werden. Grundsätzlich ist aufgrund der weiter fortschreitenden Mobilitätswende jedoch davon auszugehen, dass die Zahl der Radfahrenden in den vergangenen sieben Jahren deutlich zu genommen hat. Umso wichtiger ist es, eine sichere und möglichst kurze und verständliche Umleitungsstrecke anbieten zu können.

Eine Alternative würde die Unterführung der DB-Brücke darstellen (Anlage 1). Diese ist zum aktuellen Zeitpunkt nur für Fußgänger*innen freigegeben. An beiden Eingängen zur Unterführung sind Umlaufssperren montiert um die Nutzung durch Radfahrende zu unterbinden. Es müssten bauliche Veränderungen vollzogen werden, die jedoch nicht dazu führen dürfen, dass ein zusätzliches Gefahrenpotential entsteht. Die Unterführung ist zudem im Eigentum der Deutschen Bahn. Eine mögliche Nutzung nebst baulichen Anpassungen muss vorab in einem Gespräch mit der Deutschen Bahn abgestimmt werden.

Kommunikation:

Aktuell wird ein Kommunikationskonzept erarbeitet. Dieses soll sicherstellen, dass die betroffenen Bürger*innen rechtzeitig vorher über die anstehende Baumaßnahme von straßen.nrw informiert werden. Dazu werden sowohl digitale als auch Printmedien eingesetzt werden.

Der Antrag der CDU-BV-Fraktion vom 08.11.2024 zur TO der BV Aachen-Laurensberg, "Sachstandsbericht Sanierung Brücke Horbacher Straße Richterich" gilt damit als behandelt. Mit der Vorlage wird der aktuelle Sachstand zur geplanten Baumaßnahme mitgeteilt.

Anlage/n:

1 - FB 68_0138_WP18 Anlage 1 (öffentlich)

2 - FB 68_0138_WP18 Anlage 2 (öffentlich)

3 - FB 68_0138_WP18 Anlage 3 (öffentlich)

4 - FB 68_0138_WP18 Anlage 4 (öffentlich)



0 200 400 600m

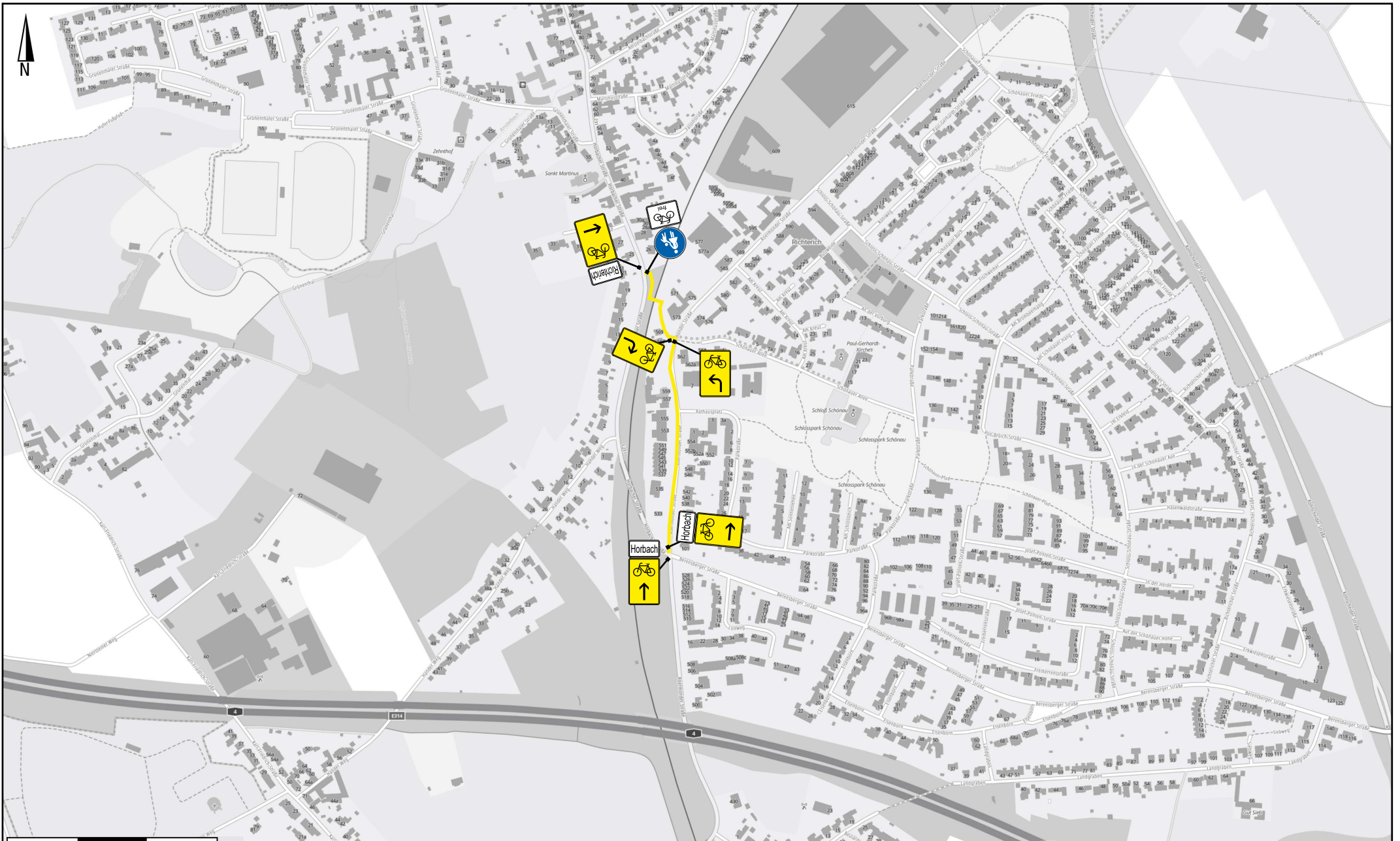
Baustellenbeschilderung und -absicherung gemäß RSA bzw. StVO!
Die Beschilderung und Markierung ist den örtlichen Gegebenheiten anzupassen!

■ Baumaßnahme ■ Umleitung

Straße: L 231 Projekt: L231 Richterich; DB-Brücke; Abriss & Neubau hier: Sperrung und Umleitung		Vertrag-Nr.: 44-23-XXXX	
Bereich: L 231, Abs. 2.2		Ausführungszeitraum: 0	
Auftragnehmer:	Ansprechpartner Auftragnehmer:	Ansprechpartner Verkehrsabsicherung:	Bauüberwachung Straßen.NRW:


Straßen.NRW.
Landesbetrieb Straßenbau Nordrhein-Westfalen
Regionalniederlassung Vile-Eifel
Außenstelle

VZ-Plan-Nr.: A 3.1
bearbeitet: Quast

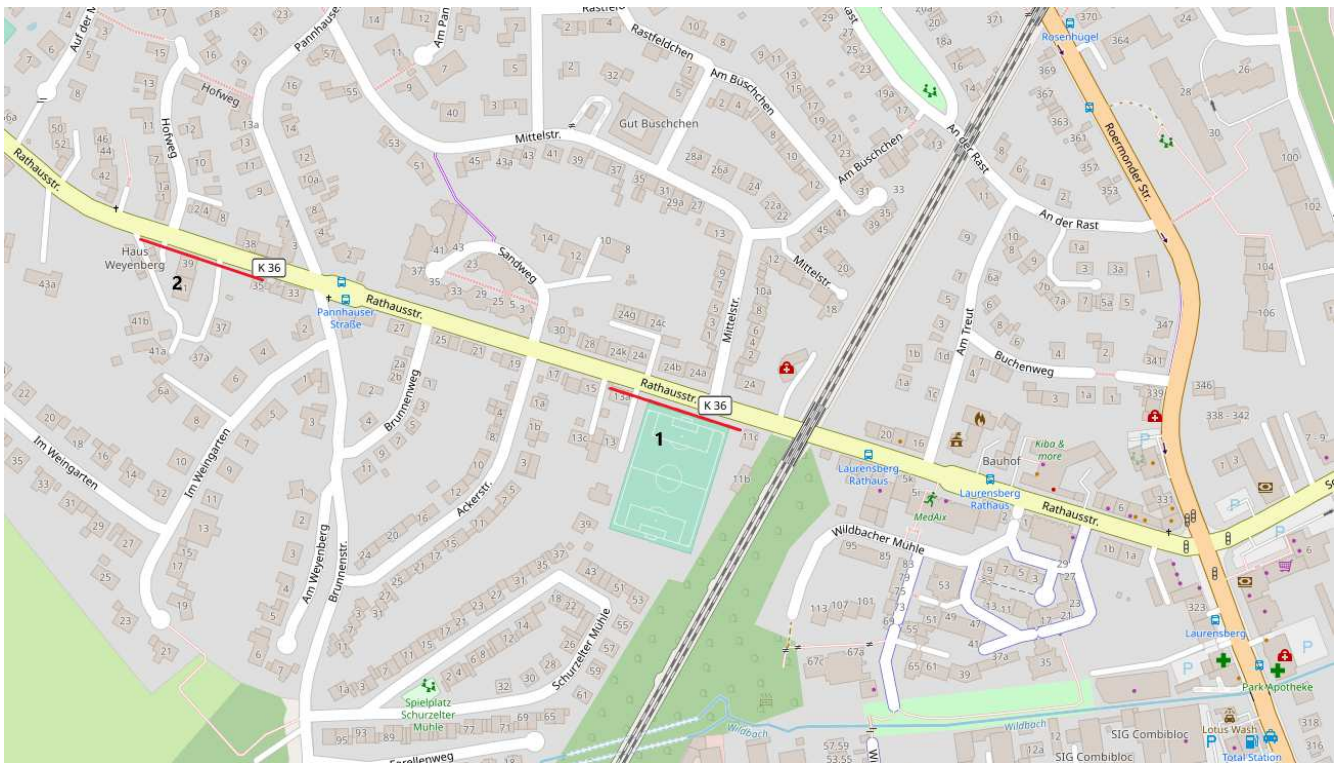


Baustellenbeschilderung und -absicherung gemäß RSA bzw. StVO!
Die Beschilderung und Markierung ist den örtlichen Gegebenheiten anzupassen!

■ Baumaßnahme ■ Umleitung

Straße: L 231 Projekt: L231 Richterich; DB-Brücke; Abriss & Neubau hier: Umleitung Radverkehr		Vertrag-Nr.: 44-23-XXXX	 Landesbetrieb Straßenbau Nordrhein-Westfalen Regionalniederlassung Vile-Eifel Außenstelle
Bereich: L 231, Abs. 2.2 Ausführungszeitraum: 0			
Auftragnehmer:	Ansprechpartner Auftragnehmer:	Ansprechpartner Verkehrsabsicherung:	Bauüberwachung Straßen.NRW:
			VZ-Plan-Nr.: A 3.2 bearbeitet: Quast

Halteverbote in der Umleitungsstrecke bei Sperrung der Horbacher Straße



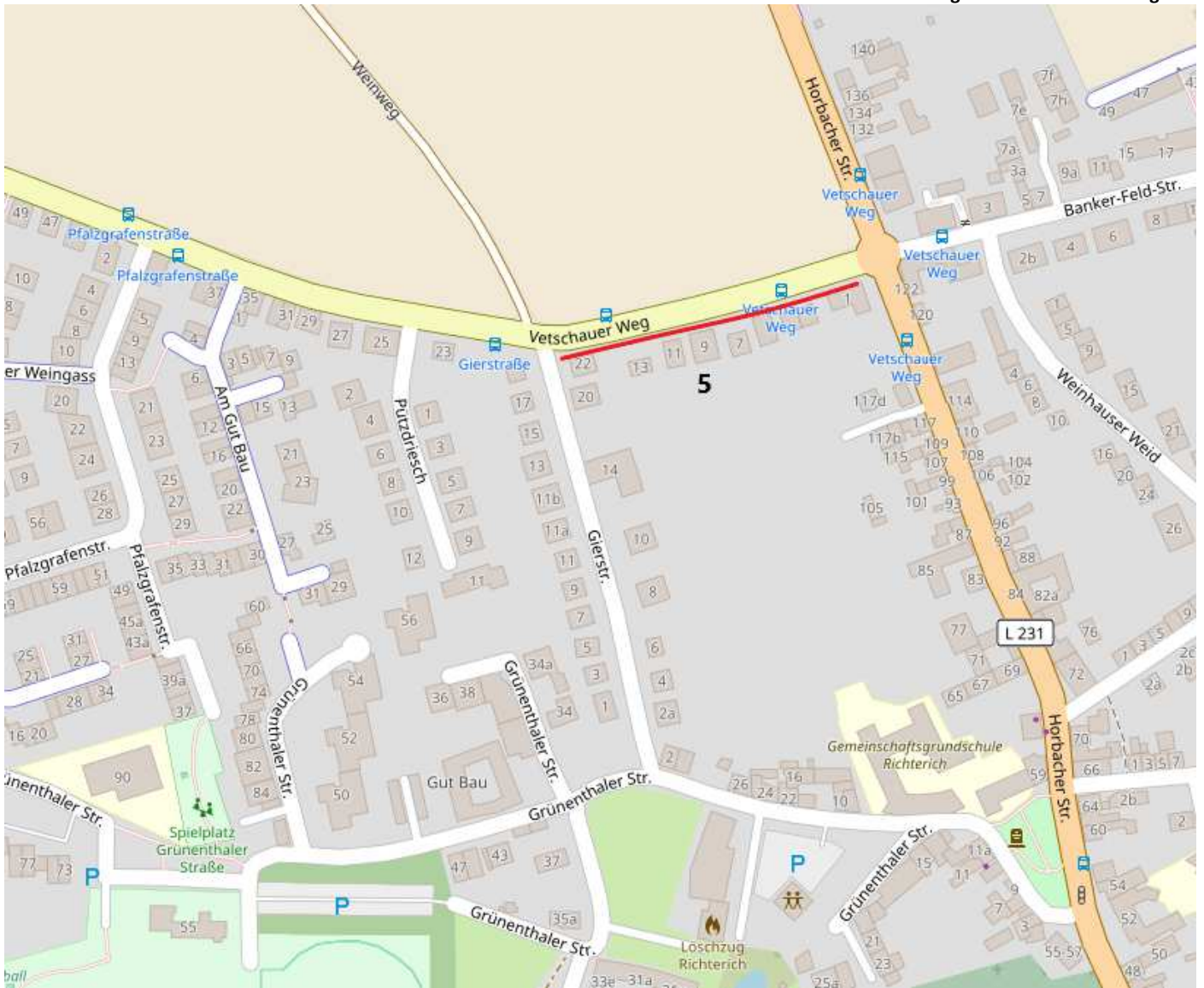
1 > VZ 283 – Rathausstraße ab Haus Nr. 11 bis 13a

2 > VZ 283 – Rathausstraße ab Haus Nr. 33 bis 41

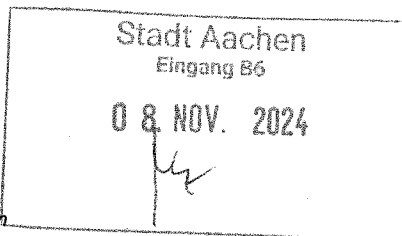


3 > VZ 283 Laurenberger Straße ab Haus Nr. 99 bis 105

4a,4b > VZ 283 Laurenberger Straße ab Haus Nr. 133 bis 141 und ggü. ab Haus Nr. 130 bis Einm. Vetschauer Weg



5 > VZ 283 zwischen den Einm. Gierstr. und Horbacher Str.



Ulrich Kusch, Hans-Böckler-Allee 13B, 52074 Aachen



An die Bezirksbürgermeisterin
des Stadtbezirks Aachen – Laurensberg
Frau Petra Perschon-Adamy
Rathausstraße 12
52072 Aachen

CDU-Fraktion in der
Bezirksvertretung Laurensberg
Ulrich Kusch – Fraktionssprecher
Hans-Böckler-Allee 13B
52074 Aachen

Bezirksamtsleiterin Frau Yvonne Moritz
zur Kenntnis

„Sachstandsbericht Sanierung Brücke Horbacher Straße Richterich“

Sehr geehrter Frau Bezirksbürgermeisterin Perschon,
die CDU Fraktion in der Bezirksvertretung Laurensberg stellt gem. § 3 GO den Antrag, in der nächsten Sitzung am 27.11.2024 folgenden Punkt auf die Tagesordnung zu setzen:

„Sachstandsbericht Sanierung Brücke Horbacher Straße Richterich“

Begründung:

Nach uns vorliegenden Informationen von Straßen NRW, wird bereits im I Quartal 2025 eine Vollsperrung der o.g. Brücke geplant. Der Umleitungsverkehr läuft dann (fast) vollständig durch Vetschau. Um rechtzeitig auf entsprechende Bürgeranfragen reagieren zu können, bitten wir um eine kurzfristige Stellungnahme durch den zuständigen Fachbereichsleiter oder die Fachbereichsleiterin zum derzeitigen Sachstand in der kommenden Sitzung der Bezirksvertretung Aachen-Laurensberg am 27. November 2024.

Mit freundlichen Grüßen
für die CDU-Bezirksfraktion

Ulrich Kusch – Fraktionssprecher



Leben in Vetschau LiVe e.V. – Dr. Peter Joh. Droste •
Laurensberger Str. 141 • 52072 • Aachen

Bezirksamtsleitung Aachen-Richterich
Frau Yvonne Moritz
Roermonder Straße 559
52072 Aachen

yvonne.moritz@mail.aachen.de

Vetschau, 4. Juni 2022

Sitzung der Bezirksvertretung Aachen-Richterich am 1.6.2022
Fragen von Vetschauer Bürgern zum Thema „Verkehrssituation bei geplantem Brückenneubau in Richterich Horbacher Straße“

Sehr geehrte Frau Moritz,

fünf Vereinsmitglieder des Dorfvereins „Leben in Vetschau – LiVe e.V.“ und somit Vertreter der Dorfgemeinschaft haben sich an der Fragestunde beteiligt. Wir konnten zwei Fragen an die Verwaltung und an die Politik richten, hier explizit an Herrn Leo Pontzen, der Bezirksvertreter der CDU-Fraktion aber auch das für Vetschau gewählte CDU Städteregionstags-Mitglied. Es geht uns dabei um Auswirkungen der bevorstehenden Brückenvollsperrung für uns Vetschauer. Wir betrachten als direkte Anwohner der vermeintlich einzigen Ausweichstrecke, durch die bisher bei der Umleitung erlebten Verkehrssituation, die kommende Umleitungsphase mit großer Sorge. Chaotische, rücksichtslose und sehr gefährliche Situationen spielten sich in unserem Dorf ab und führten zu lebensgefährlichen Momenten. Es wurde gerast und rücksichtslos gefahren, Tempo 30 weit überschritten und zum Ausweichen über die Gehwege gefahren. Das Parken der Anwohner und die sonstige Ruhe in unserem Ort waren gestört.

Wir wollen im Vorfeld der Baumaßnahme unsere Vorschläge für alternative Umleitungsmöglichkeiten einbringen und mit Ihnen, den Bezirksvertretern Richterich und natürlich mit der Bezirksverwaltung Laurensberg diskutieren. Wir sind an einer konstruktiven Lösung interessiert. So stehen wir Ihnen, insbesondere der Vorstand von LiVe e.V., als Ansprechpartner und Vertreter der Vetschauer gern für persönliche Gespräche zur Verfügung.

Wunschgemäß zeigen wir hiermit auch Ihnen unsere Vorschläge auf, die wir gemeinsam mit den Vereinsmitgliedern gesammelt haben, die zur Verbesserung der Verkehrssituation auf der Laurensberger Str., vor allem für die Zeit des Neubaus der Brücke Horbacher Straße führen können:

- 1 ➤ Einbahnstraße einrichten Laurensberger Str. und Huf
- 2 ➤ Grüenthal und Zehnthof – Alter Friedrich aufmachen
- 3 ➤ Pulk-Ampeln an beiden Enden von Vetschau

☎ 0241-173332 @ vorstand@lebeninvetschau.de www.lebeninvetschau.de ✉ Laurensberger Str. 141 in
52072 Aachen Vereinsregister: VR6045 Amtsgericht Aachen Steuer-Nr.: 201/5913/4671 Finanzamt Aachen
1. Vorsitzender: Dr. Peter Joh. Droste 2. Vorsitzender: Hans Christian Schwerdt



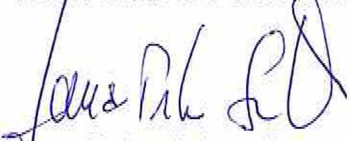
Sparkasse Aachen-Laurensberg IBAN: DE81 3905 0000 1073 6012 37

10 von 11 in Zusammenstellung

- 4 ➤ Geschwindigkeitsampeln
- 5 ➤ Poller zur Verkehrsberuhigung
- 6 ➤ Umleitung über Autobahn. Frau Schmitt-Promny hatte diesen Antrag in der Sitzung der Bezirksvertretung Laurensberg am 1.12.2021 gestellt. (Vorlage FB 61/0276/WP18_Beschlüsse) Besonders LKW's sollten nicht durch Vetschau fahren dürfen, sondern sollen umgeleitet werden zur Auffahrt ehem. Zollamt Vetschau.
- 7 ➤ Brücke Gut Hand öffnen für PKW.
- 8 ➤ Ursprüngliche Schrankenanlage in Alt-Richterich zur Roermonder Str. wieder aktivieren.
- 9 ➤ Einbahnstraße über Bocholtzer Str. vom Vetschauer Weg aus und parallel zur Autobahn fahren.

Diese Vorschläge wollen wir nun zeitnah mit Ihnen und allen in dieses Thema involvierten Zuständigen besprechen.

Vielen Dank und freundliche Grüße



Hans-Peter Schwartz
Vorstandsmitglied LiVe e.V.
Schriftführer
1.Fragesteller



Susanne Schwartz
Vorstandsmitglied LiVe e.V.
Kassiererin
2.Fragestellerin

Anlage

Kurze Vorstellung unseres Vereins „Leben in Vetschau – LiVe e.V.“